

# Kontakte

**Der Gemeindebrief aus Epiphania  
Weihnachten 2011 / Jahreswechsel**



## Liebe Leserinnen und Leser!

Wer im letzten Jahr im Dezember an unserem Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche vorbeifuhr, konnte es nicht übersehen. Unser Fahrradständer wurde kurzfristig zum Schlittenständer umfunktioniert. Für viele Eltern und Kin-

der wird das ein unvergessenes Erlebnis bleiben: Nun mal nicht mit dem Fahrrad zur Kirche zu kommen, sondern mit dem Schlitten. Für einige von uns weckt dieses Bild Erinnerungen an frühe Kindertage, an eine unvergessliche Schlittenfahrt, an



### Einladung!

Liebe Seniorinnen und Senioren  
der Gemeinde an der  
Epiphaniaskirche!  
Zu unserer

**Adventsfeier am 8. Dezember**

laden wir Sie herzlich ein.  
Die Adventsveranstaltung findet  
um **14.30 Uhr** im Treffpunkt  
an der Epiphaniaskirche statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich  
Pfarrer Winkelmeier, Pfarrer Krefis  
und Vikarin Barthel.

Spaß und weiße Weihnachten. Glaubt man dem Institut für Demoskopie in Allensbach, dann freuten sich 70 % der Deutschen letztes Jahr über weiße Weihnachten. Schnee und Weihnachten gehören irgendwie zusammen, sie sind für viele von uns das perfekte Paar. Viele Weihnachtskarten stellen das auf ihre Weise immer wieder neu dar. Solche Bilder sind uns allen vertraut. Sie sind uns durch die Erinnerungen ans Herz gewachsene Vorstellungen: von Geborgenheit und Frieden in der Welt, von Gemeinschaft untereinander, von Festlichkeit und Geschenken, von den Umständen, wie Gottes Sohn in einem kleinen Kind in unsere Welt kam. Auch wenn wir wissen, dass es in Bethlehem in der Nacht von Jesu Geburt nicht geschneit hat, so bleiben Schnee und Weihnachten ungeachtet aller historischen Fakten für uns aus unserem Kulturkreis ein Traumpaar und können uns zwei Dinge verdeutlichen:

Erstens: Wie der Schnee die Welt sichtbar verändert und in uns Erinnerungen und Wünsche nach Liebe, Licht und Heil in der Welt wachruft, so kommt

## **Inhaltsverzeichnis**

Neues aus der Kita	4
Kirchenwahl 2012	6
Adventssammlung	7
Gospelchor epiFUNias	8
Kirchenchor in Epiphantias	9
Weltgebetstag 2012	10
Eine-Welt-Verkauf	12
Gedenken an die NS-Opfer	13
Gottesdienste	14
Termine	16
Konzert für Amazonien	20
Frauen in der Lebensmitte	21
Ev. Frauenhilfe	22
Senioren in Epiphantias	24
Gemeindechronik/Presbyter,	
Impressum	26
Weihnachtsbaumverkauf	27
Adressen & Ansprechpartner	28

mit der Geburt dieses außergewöhnlichen Kindes in der Krippe ein Licht in unsere Welt. Es will unsere Welt mit seiner Botschaft von der Liebe verändern, gleichsam wie reflektierender Schnee im Sonnenlicht die Welt heller erscheinen lässt.

Zweitens: Das winterliche Chaos im letzten Jahr hat viele

zur Verzweiflung getrieben. An vielen Stellen ging nichts mehr. Busse fuhren nicht, das Streusalz wurde knapp und selbst in unserer Gemeinde haben wir mit Jugendlichen am Heiligen Abend die Zuwege zur Kirche freigeschaufelt, da der Winterdienst nicht durchkam. Auch zu Weihnachten muss nicht immer alles glatt laufen. So musste so manch einer seinen gemachten Plan aufgeben. Aber muss denn immer alles glatt laufen? Ja sicher, wir möchten alles schön haben zu Weihnachten und sind es gewohnt, dass alles nach unseren Vorstellungen geht. Damals in Bethlehem lief auch nicht alles nach Plan. Die Herbergssuche werden sich Maria

und Josef auch anders vorgestellt haben und dennoch ist Gott Mensch geworden, auch wenn er in einem Stall und nicht in einer Herberge zur Welt kam.

Viele von uns werden sich auch dieses Jahr wieder weiße Weihnachten wünschen. Ob es nun aber schneit oder nicht, das liegt nicht in unserer Hand. Uns allen aber gilt die Zusage, dass Gott sich uns in seinem Licht und in seiner Liebe in der Geburt seines Sohnes zeigt.

Wir wünschen ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein behütetes neues Jahr 2012.

Pfarrer Frank Winkelmeyer  
Pfarrer Bernd Krefis

---

## **Kindertageseinrichtung: Wir feierten Erntedank**

Seit 39 Jahren feiern wir mit den Kindern den Erntedank-Gottesdienst in der Scheune von Bauer Böckelmann am Markweg 78.

Der lange Fußmarsch von der Kindertageseinrichtung bis zum Bauernhof in einer so großen

Gruppe von Kindern, Eltern und Erzieherinnen ist schon ein kleines Abenteuer für sich.

Das Picknick in der festlich geschmückten Scheune schmeckt besonders gut und der anschließende gemeinsame Got-



tesdienst mit Pfarrer Frank Winkelmeyer, in dem „Frederick“ nach dem Bilderbuch von Leo Lionni eine wichtige Rolle spielt, beeindruckt unsere Kinder. Die respekt einflößenden Bullen im Stall dürfen wir füttern und der Trecker auf dem Hof ist für die Kinder eine Attraktion. Alle interessierten Kinder dürfen auf den Fahrersitz klettern und nachempfinden, wie sich ein Treckerfahrer fühlt. Viel zu schnell geht dieser Vormittag zu Ende und wir machen uns auf dem Heimweg.

Die Kinder nehmen viele Eindrücke mit und verarbeiten sie im täglichen Spiel. Die Bullen im Stall, insbesondere der Leitbulle mit dem Ring in der Nase, hat ihnen sehr imponiert. Seither tauchen die Bullen in den Rollenspielen der Kinder auf.

Bauer Böckelmann beantwortet den Kindern geduldig Fragen und sie spielen nach, wie er Trecker fährt, die Bullen füttert, die landwirtschaftlichen Geräte erklärt und ahmen seine Körperhaltung und seinen Gang nach. Dabei vermischen sie ihre Erfahrung aus dem „Burenspiel“ anlässlich des Lambertusfestes mit dem Bild des erlebten

Bauern.

Die Kinder singen jetzt öfter das Burenlied und manche gründen eine Band, um die Lieder aus dem Gottesdienst nachzusingen. Sie haben die Liederzettel des Gottesdienstes gefunden und jetzt ahmen sie die Erwachsenen beim *Liederlesen* nach.

Die Geschichte von Frederick, der Maus und den anderen Mäusen hat die Kinder berührt und sie malen und basteln gerne Mäuse.

Das Leben der Mäuse rückt in ihr Interesse und wir begegnen der Neugier der Kinder mit Gesprächen, Geschichten und Sach- und Bilderbüchern.

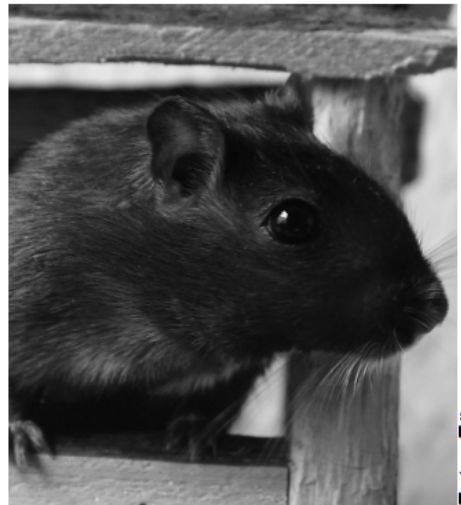


Foto: Füsser

## Kirchenwahl 2012: Ein evangelisches Markenzeichen

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 5. Februar 2012 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) stattfinden. Aufkreuzen und ankreuzen: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl. Damit eine Wahl zustande kommt, braucht es möglichst viele Kandidatinnen und Kandidaten: Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen. Eine Wahlperiode dauert vier Jahre.

Das Presbyterium ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmert sich um Mitarbeitende und Finanzen: Es vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Das Presbyterium bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. Vielerlei Gaben, Fähig-



keiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwick-

lung, Bauwesen oder Finanzen.

„Presbyteriumswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Unsere Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“, erklärt Präses Alfred Buß, leitender Theologe der Evangelischen Kirche von Westfalen: „Die Wahlen zum Presbyterium sind ein Kernstück der Ordnung, die sich unsere Kirche gegeben hat. Sie baut sich von ‚unten‘ her auf, von den Gemeinden.“ Gewählt wird am 5. Februar in ganz Nordrhein-Westfalen. Die Kirchenordnung fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement der Presbyterien.

> [www.kirchenwahl2012.de](http://www.kirchenwahl2012.de)

# Adventssammlung

## 19. November bis 10. Dezember 2011

„für“ ist ein Sammlungsmotto, das anzeigt, wofür die Diakonie steht. Für Menschen, die Hilfe, Rat und Beistand suchen. Für ein Miteinander, das keinen am Rande lässt. Für eine solidarische Zukunft in einer Gesellschaft, die ärmer, älter und bunter wird.

Die Sammlungsgelder werden zum allergrößten Teil für diakonische Hilfen vor Ort eingesetzt. Das sind Hilfen für kranke, alte oder einsame Menschen. Oder auch für Kinder und junge Menschen, die gute Bildung, Betreuung und Ausbildung brauchen. Für diese Anliegen bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende.

Auch in unserer Gemeinde wird wieder gesammelt. Da wir nur eine kleine Zahl von Sammlerinnen und Sammlern haben, bitten wir Sie, Ihre Spende mit dem Vermerk

„Diakonie – Adventssammlung 2011“ auf das Konto 34211680 bei der Sparkasse Münsterland Ost, BLZ 400 501 50, zu überweisen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe. Sie können die Spende auch persönlich im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten (s. S. 28) abgeben und bekommen ab 5,00 Euro eine Spendenbescheinigung.

Ihr Gemeindebüro an der  
Epiphaniaskirche



„Was ihr für einen  
meiner geringsten  
Brüder getan habt,  
das habt ihr mir  
getan!“

Matthäus 25, 40

## Fünf Jahre Gospelchor epiFUNias

Schon fünf Jahre besteht der Gospelchor epiFUNias unter der Leitung von Winne Voget. Klar, dass dies angemessen gefeiert wurde, im Saxonia-Sportheim am Kanal.

In diesen Jahren hat sich der Gospelchor zu einer festen, sehr lebendigen und bereichernden Größe im Gemeindeleben etabliert – und auch in Münsters Chorlandschaft, wie inzwischen

zahlreiche Auftritte in Kirchen und zu verschiedenen Anlässen gezeigt haben. Auch Auftritte beim Ibbenbürener Chorfest und beim Kirchentag in Dresden gaben Einblicke in das stets wachsende Repertoire dieser vielköpfigen Formation, die sich mit Spaß und Leidenschaft dem Gospel und der frohen Botschaft widmet.

> [www.epifunias.de](http://www.epifunias.de)



*Einer der frühen Auftritte des Gospelchores epiFUNias: hier bei dem Gemeindefest 2007.*

*Foto: Füsler*



## 30 Jahre Kirchenchor in Epiphania

30 Jahre besteht der Chor der Epiphaniaskirche unter der Leitung von Brunhild Bachmann in diesem Jahr.

Auch der Posaunenchor kann ein Jubiläum begehen und auf 25 Jahre gemeinsames Musizieren zurückblicken, zunächst unter der Stabführung von Dieter Bachmann. Nach dessen Tod im Jahre 2009 übernahm dann Brunhild Bachmann auch die Leitung der Bläser.

Es ist schön, dass ein großer Teil der Chormitglieder weiterhin in unserer Gemeinschaft singt - teilweise fast die ganzen drei Jahrzehnte - und jüngere Sänger und Sängerinnen nachgewachsen sind, die mit ihren hellen und kräftigen Stimmen die Chorarbeit bereichern.

Viele Gemeinsamkeiten über die Chorarbeit hinaus sind in diesen drei Jahrzehnten entstanden, vor allem in unserer Gemeinde, aber zum Anfang auch mit den damali-

gen katholischen Nachbarchören, zum Beispiel der Chorgemeinschaft St. Erpho.

Um dieses Jubiläum ein wenig feierlich zu gestalten, haben wir uns alle - ohne Ausnahme - nach dem Singen am letzten Sonntag vor den Sommerferien zu einem festlichen Mittagessen in der Gaststätte Scho getroffen und der gemeinsamen Proben, Gottesdienste, Freizeiten in der Begegnungsstätte Kloster Frenswegen und auch der Abschiede gedacht.

Wir wollen in diesem Jahr am ersten Sonntag im Dezember - das ist der 2. Advent - den Gottesdienst mit Musik unter Mitwirkung des Posaunenchores gestalten und das ist besonders schön. So hoffen und wünschen wir, dass dieses Musizieren noch lange gedeihen möge.

Rosemarie Kinne



## Steht auf für Gerechtigkeit

### Zum Weltgebetstag aus Malaysia am 2. März 2012

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile - getrennt durch das Südchinesische Meer - über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Alle Malaysierinnen und Malaysier (rund 50%) sind von Geburt an muslimisch. Chinesischstämmige (23,7%) und indischstämmige Menschen (7%), indigene Völker (11%) und Menschen anderer Herkunft (7,8%) gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch instrumentalisierten Konflikten. So versucht man z.B. durchzusetzen, dass der Gottesname „Allah“ den Mus-

limen vorbehalten bleibt und Christen den Vater Jesu Christi nicht öffentlich, wie sie es gewohnt waren, „Allah“ nennen dürfen.

Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzigartig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 Meter versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebets-tagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerech-

*Das Bildmotiv des diesjährigen Weltgebetstages: „Justice“ von Hanna Cheriyan Varghese. Bildrechte bei Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*



tigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukas-Evangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit. Habakuk, der in seiner Klage – auch gegen Gott – heftig austeilen kann, ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. „Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden ... Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit wer-

den zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“ Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechs Mal in ihrer Liturgie wiederholen: *Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.*

Renate Kirsch  
> [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

## „Eine Welt“ ist nicht nur Kaffee und Tee

am 27. September war es so weit, Münster wurde vom Verein Transfair als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet. Wir, vom fairen Handel an der Epiphaniaskirche waren bei dieser Auszeichnung dabei.

„Fair handeln, fair einkaufen, fair leben - das muss unser Münster-Gefühl werden“, forderte an dem Abend unser Oberbürgermeister Markus Lewe.

Was unser Oberbürgermeister da fordert, ist für viele Münsteraner schon längst Lebensmaxime. Es gibt außerhalb der Kirchengemeinden und Weltläden schon viele Einzelhändler, die faire Produkte anbieten. Achten Sie bei Ihrem Einkauf mal darauf, aber bleiben Sie uns auch in der Gemeinde treu. Auch an der Epiphaniaskirche machen wir den Weg frei für faire Produkte, wir arbeiten dabei mit dem Weltladen an der Warendorfer Straße zusammen.

Und besonderes in der Vorweihnachtszeit bietet es sich an, sich oder andere mit fairen Produkten zu beschenken.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Die nächsten Verkaufstermine im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche sind:

11. Dezember, nach dem Krippenspiel der Kita mit Brunch

22. Januar mit Kirchkaffee

19. Februar mit Kirchkaffee

11. März mit Kirchkaffee.

(Es ist möglich, dass noch zusätzliche Termine aufgenommen werden.)

Es grüßt Sie Ihr faires Team an der Epiphaniaskirche

Ute u. Andreas Kroos  
Angelika Bruns-Ebel



*Wir machen Ihnen den Weg frei für faire Produkte.*



## Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert an alle Opfer eines beispiellosen totalitären Regimes während der Zeit des Nationalsozialismus: Juden, Christen, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle, politisch Andersdenkende sowie Männer und Frauen des Widerstandes, Wissenschaftler, Künstler, Journalisten, Kriegsgefangene und Deserteure, Greise und Kinder an der Front, Zwangsarbeiter und an die Millionen Menschen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet wurden.

Der Gedenktag wurde am 3. Januar 1996 durch Proklamation des Bundespräsidenten Roman Herzog eingeführt und auf den 27. Januar festgelegt. Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers

des Nazi-Regimes. (Quelle: Wikipedia)

Am Freitag, dem 27. Januar 2012, wollen wir uns wieder wie in jedem Jahr um 11 Uhr am Mahnmal Warendorfer Straße / Ecke Kaiser-Wilhelm-Ring treffen und der Opfer gedenken.

An dieser Stelle nahm für Münster und das Münsterland der Holocaust, die systematische Verschleppung und Vernichtung der Juden durch die nationalsozialistische Machthaber in Deutschland erstmals konkrete Gestalt an.

Falls Sie sich mit einem kurzen Beitrag beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an

Verena Walter (Tel. 3 34 74).

## **Epiphaniaskirche**

**Gottesdienst:** Sonntags 10 Uhr,  
an jedem 1. So. im Monat mit Abendmahl

### **1. Advent, 27. Nov.**

10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Vikarin Barthel

### **2. Advent, 4. Dez.**

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Kirchenchor Pfr. Knöfler

### **3. Advent, 11. Dez.**

10 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kita  
Pfr. Winkelmeier. Anschl. Brunch, Verkauf aus dem  
Eine-Welt-Laden u. Basarnachverkauf.  
Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche (s. S. 27)

### **4. Advent, 18. Dez.**

10 Uhr Gottesdienst, Pfr.in Dr. Rüter

### **Heiligabend, 24. Dez.**

15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden  
Pfr. Winkelmeier  
16.30 Uhr Christvesper, Pfr. Winkelmeier  
18 Uhr Christvesper, Pfr. Krefis  
23 Uhr Christmette, Pfr. Uhlmann

### **1. Weihnachtstag, 25. Dez.**

10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Timmer

### **2. Weihnachtstag, 26. Dez.**

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Krefis

### **Silvester, 31. Dez.**

18 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Krefis

### **Neujahr, 1. Jan.**

10 Uhr Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche  
18 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Winkelmeier

## Erlöserkirche

**Gottesdienst:** Sonntags 10.30 Uhr, an jedem 2. So. im Monat mit Abendmahl, an jedem 1. So. im Monat Kindergottesdienst

### 1. Advent, 27. Nov.

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Thilo

### 2. Advent, 4. Dez.

10.30 Uhr Familiengottesdienst, Pfr. Thilo mit Konfirmanden  
anschl. Basar

### 3. Advent, 11. Dez.

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Thilo  
17 Uhr Adventspredigt  
Pfr. Krefis: „Jubel durchbricht Schranken“

### 4. Advent, 18. Dez.

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Thilo  
17 Uhr Adventspredigt  
Pfr. Timmer, „Meine Augen haben das Heil gesehen“

### Heilgabend, 24. Dez.

15 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel, Pfr. Thilo  
16.30 Uhr Christvesper, mit Jungem Chor Münster, Pfr. Thilo  
18 Uhr Christvesper, mit Solisten, Pf. Thilo  
23 Uhr Christnacht, mit Heinrich-Schütz-Chor, Pfr. Thilo

### 1. Weihnachtstag, 25. Dez.

10.30 Uhr Christfest I, mit Heinrich-Schütz-Chor, Pfr. Nebe

### 2. Weihnachtstag, 26. Dez.

10.30 Uhr Christfest II, mit Heinrich-Schütz-Chor, Pfr. Thilo

### Silvester, 31. Dez.

18 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel, Pfr. Thilo

### Neujahr, 1. Jan.

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Thilo

# Regelmäßige Termine in Epiphantias

## Bibelseminar

Ab 5. Okt., jeden 1. + 3. Montag im Monat 19.30 Uhr.  
Kontakt: Trude Hanke,

## Frauenhilfe

Jeden 2. + 4. Donnerstag 15 Uhr  
Kontakt: Verena Walter,  
Anne Redecker,

## Gospelchor epiFUNias

Dienstags 19 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung. Kontakt: Winfried Voget, Tel. 23 49 00

## Posaunenchor

Dienstags 20 Uhr  
Johannes-Busch-Haus des CVJM  
Kontakt: Brunhild Bachmann

## Kirchenchor

Mittwochs 19.45 Uhr  
im Treffpunkt für Alt und Jung

## Gymnastik und Spiele

Mittwochs 15 Uhr

## Kindergruppe 1

Dienstags + donnerstags  
Kontakt: Petra Schreiber,

## Kindergruppe 2

Montags, mittwochs und *freitags*  
Kontakt: Daniela Baving

## Kochgruppe

Mittwochs 11.15 Uhr  
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

## Frauen in der Lebensmitte

Jeden 2. Donnerstag im Monat 20 Uhr. Kontakt:  
Johanna Seehausen,

## Frühstück für Alt und Jung

Jeden 3. Freitag im Monat 9 Uhr

## Seniorenachmittag

Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr  
Kontakt: Pfarrer Bernd Krefis,  
Tel. 0 25 51/55 67

## Anonyme Alkoholiker

Samstags 17 Uhr. Jeden 3. Samstag im Monat offenes Meeting.

## Meditative Kreistänze

Dienstags 14-tägig um 20 Uhr  
Ltg.: Angelika Fehmer,

## Vorbereitungskreis

### Treffen mit Konfirmanden

Nach Vereinbarung, Kontakt:  
Pfr. Frank Winkelmeier, Tel. 23 55 77

## Vorbereitungskreis

### Familiengottesdienste

Nach Vereinbarung, Kontakt:  
Pfr. Frank Winkelmeier, Tel. 23 55 77

## Kindertrauergruppe

Mittwochs 16.30-18 Uhr (nur nach vorheriger Absprache)  
Kontakt: Anke Schleifer  
(Kindertrauerbegleiterin/Diplom-Sozialpädagogin)



## Termine in Epiphaniass

**8. Dez.**

14.30 Uhr

**Adventsfeier**

Adventsfeier der Senioren und der Frauenhilfe  
mit Pfr. Krefis

Treffpunkt für Alt und Jung



Foto: Claudia Hautumm/  
pixello.de

**9. Dez.**

14.30 Uhr

**Adventsfeier des Offenen Treffs**

Treffpunkt für Alt und Jung

**10. + 11. Dez. Weihnachtsbaumverkauf**

10.30 -

Vor der Epiphaniaskirche (s. S. 27)

17.30 Uhr

**13. Dez.**

15 Uhr

**Maustheater**

„Mausi Maus in Bethlehem“

Schatten- und Figurenspiel für die ganze Familie

([www.maustheater.de](http://www.maustheater.de)), Kartenreservierungen unter

Tel. 0251/3 79 79 39

Treffpunkt für Alt und Jung

**16. Dez.**

9 Uhr

**Frühstück für Jung und Alt**

Treffpunkt für Alt und Jung

Termine der Ev. Frauenhilfe > Seite 22

Termine der Senioren > Seite 24

## Weitere Termine

- 27. Nov.**      **Adventsmusik**  
18 Uhr      Junger Chor Münster, Michael Martens (Orgel),  
Ltg. Harald Berger. Eintritt frei. Erlöserkirche.
- 3. Dez.**      **Adventsmusik II**  
19 Uhr      Chor der Lukaskirche, Ltg. Angelika Mack. Eintritt frei,  
Spenden erbeten. Lukaskirche.
- 3. Dez.**      **Angeluskonzert**  
12 Uhr      Werke von Karg-Elert, Dupré, Demessieux  
Anne Temmen-Bracht (Orgel). Lambertikirche
- 4. Dez.**      **Bach - Weihnachtsoratorium I-III**  
18 Uhr      Jenny Haecker (Sopran), Annette Kleine (Alt), Falco  
von Loon (Tenor), Hans Christian Hinz (Bass), Kurion-  
Orchester Münster, Heinrich-Schütz-Chor, Ltg. Michael  
Martens. Eintritt 20/15 Euro. Erlöserkirche.
- 8. Dez.**      **Die Weihnachtsgeschichte in der Kunst**  
19.30 Uhr      Vortrag mit Diskussion. Prof. Dr. Hermann Wiegmann.  
Eintritt frei. Paul-Gerhardt-Haus.
- 10. Dez.**      **Adventsmusik III**  
19 Uhr      „Veni, Emmanuel“ - Gesänge von Sehnsucht, Hoff-  
nung, Hingabe. canticum novum, Ltg. Michael  
Schmutte. Eintritt frei, Spenden erbeten. Lukaskirche.
- 11. Dez.**      **Gottfried Heinrich Stölzel - Weihnachtsoratorium**  
16 Uhr      Erste und einzige Aufführung in Münster.  
Margret Hunter (Sopran), Schirin Partowi (Alt), Markus  
Brutscher (Tenor), Harald Martin (Bass), Barock-  
orchester Le Chardon, Kantorei der Apostelkirche,  
Leitung Klaus Vetter. Eintritt 15 Euro. Apostelkirche.
-

## Weitere Termine

- 17. Dez.**      **Adventsmusik IV**  
19 Uhr      Kammerchor der Universität, Ltg. Ellen Beinert.  
Eintritt frei, Spenden erbeten. Lukaskirche.
- 18. Dez.**      **Observantenkonzert – Weihnachtskonzert**  
18 Uhr      Kammerchor der Universität, Jan-Stefan Wimmer  
(Oboe), Ellen Beinert (Leitung u. Orgel).  
Eintritt 10/7/3 Euro. Ev. Universitätskirche, Schlaunstr.
- 26. Dez.**      **Observantenkonzert**  
17 Uhr      „O du fröhliche“. 30 Minuten Orgelmusik zum 2.  
Weihnachtstag. Ellen Beinert (Orgel). Eintritt frei.  
Ev. Universitätskirche, Schlaunstraße.
- 31. Dez.**      **23. Orgelkonzert in der Silvesternacht**  
22-23 Uhr      Werke von Bach, Zipoli, Siefert, Liszt, Rinck.  
Klaus Vetter (Orgel). Eintritt 10 Euro. Apostelkirche.
- 18. Jan.**      **Lehren aus der Finanzkrise**  
18.15 Uhr      Vortrag mit Diskussion. Prof. Dr. Josef Wieland.  
Eintritt frei. Schloss, Hörsaal S2
- 28. Jan.**      **Observantenkonzert**  
20 Uhr      Brahms: Ein deutsches Requiem  
Heike Hallaschka (Sporan), Stefan Adam (Bariton),  
Studentenkantorei der Universität, Orchesterakademie  
an der Universitätskirche, Ltg. Ellen Beinert. Eintritt  
18/15/5 Euro. Ev. Universitätskirche, Schlaunstraße.
- 2. März**      **Feier des Weltgebetstages**  
16.30 Uhr      Liturgie aus Malaysia. St. Thomas-Morus-Kirche

Konzerte in der Erlöserkirche > [www.erloeserkonzerte.de](http://www.erloeserkonzerte.de)

Weitere Veranstaltungen > [www.muenster.org/efm](http://www.muenster.org/efm)

## Konzert für Anazonien

Geheimnisvolles Vogelgezwitscher schwebt durch den Kirchenraum, ein riesiger Tukan leuchtet kopfüber von der Leinwand. Es geht auf eine Reise in eine ferne Welt, mit der wir in Europa jedoch mehr verbunden sind, als vielen bewusst ist. Das „Konzert für Amazonien“ in der Epiphaniaskirche bringt Klänge, Bilder und persönliche Geschichten aus Lateinamerika, die das Thema Regenwald, seine Bewahrung und Zerstörung collagenartig fassbar machen.

Amazonien: die grüne Hölle, letztes Refugium klischee-beladener Paradiese oder von Ausbeutung und Vernichtung heimgesuchter Lebensraum indigener Völker? Der Abend bringt viele Einblicke.

Dafür sorgen nach dem warmen „Welcome“ des Gospelchors epiFUNias Abadio Green vom Volk der Tule in Kolumbien, Sprecher der Indigenen Kolumbiens, Ethnolinguist, Uni-Professor und Weiser seines Volkes, Thomas Brose vom Klimabündnis, die international be-



Abadio Green zelebriert zur Eröffnung die Kakao-Zeremonie. Foto: Füsler

setzte Formation Grupo Sal mit ihrer lateinamerikanischen Musik und schließlich der Lichtkünstler Mehrdad Zaeri mit seinen live kreierten Projektionsbildern.

Ein intensiver Abend zu einem komplexen Thema.

Martin Füsler

> [www.klimabuendnis.de](http://www.klimabuendnis.de)



## Frauen in der Lebensmitte

Wir, die „Frauen in der Lebensmitte“, sind ein Kreis von ca. zwölf Frauen im Alter zwischen 45 und 65 Jahren. Wir kommen jeden zweiten Donnerstag im Monat im Treffpunkt für Alt und Jung unserer Kirche zusammen. Unsere Gruppe existiert inzwischen seit fünf Jahren.

Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichen Themen wie zum Beispiel:

- Auseinandersetzung zwischen Christentum und Islam

- Gott, was bedeutet das für uns?

- Betreuung und Versorgung der alten Eltern (Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht, Hospiz)

- Lesen und Besprechen ausgewählter Literatur

- Kulturelle Unternehmungen (z.B. Museumsbesuche unter fachkundiger Führung aus der Gruppe)

- Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten in unserer Gemeinde.

Aber auch das zwanglose Treffen und Austausch von Themen, die uns gerade beschäftigen, findet neben kulinarischen Ereignissen seinen Platz.

Interessierte Frauen, die an unserem Kreis teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen und melden sich bitte unter der Telefonnummer bei Johanna Seehausen.

J. S.

## Programm der Ev. Frauenhilfe bis Weihnachten

Zu unseren Veranstaltungen, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung, laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein.

- 8. Dez.** 14.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe zusammen mit Senioren der Gemeinde.



Foto: Claudia Hautumm/  
pixelio.de

- 26. Jan.** Wiederbeginn im neuen Jahr und Jahresrückblick  
Pfarrer Bernd Krefis zur Jahreslosung 2012  
„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ 2.Kor. 12,9  
Verena Walter: Jahresrückblick
- 9. Feb.** Vorbereitung des Weltgebetstages 2012  
„Steht auf für Gerechtigkeit“  
Frauen aus Malaysia laden ein.
- 23. Feb.** Vorbereitung des Weltgebetstages 2012  
Verena Walter
- 2. März, Fr.** Feier des Weltgebetstages 2012  
16.30 Uhr in der St. Thomas-Morus-Kirche  
Liturgie aus Malaysia  
Beisammensein: Tee und Gespräch

**8. März** Ein Nachmittag mit Pfarrer Frank Winkelmeier

**22. März** Rundgespräch  
Verena Walter

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen.

Ihr Frauenhilfs-Team Verena Walter und Anne Redecker

---

## Hilferuf der Frauenhilfe

Die Frauenhilfe braucht selbst Hilfe!

Unsere Frauenhilfe (Mitgliederzahl ca. 30) braucht ab dem 1. Januar 2012 dringend eine Nachfolgerin / einen Nachfolger für die Kassenführung.

Unsere jetzige Kassenführerin scheidet aus Altersgründen aus, sie ist aber bereit, Einführung und Hilfestellung zu geben.

Das Amt der Kassenführerin ist ehrenamtlich. Es verpflichtet nicht zur Teilnahme an unseren Gruppenstunden. Als Gast wäre uns dieses Gemeindemitglied,

das diese Aufgabe übernehmen würde, jederzeit herzlich willkommen. Wer kann uns in dieser schwierigen Situation helfen?

Anschließend möchten wir eine Einladung an alle Frauen, besonders an die nicht mehr berufstätigen Frauen, aussprechen, ab und zu an unseren Gruppenstunden teilzunehmen.

Haben Sie Ideen, haben Sie Wünsche für die Frauenhilfsarbeit?

Für das Frauenhilfs-Team  
Verena Walter

## Programm der Senioren in Epiphania

Angebote für Senioren im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche, Dezember 2011 bis März 2012.

### Seniorenachmittag:

In der Regel am 1. und 3. Donnerstag, 15 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrer Bernd Krefis (Tel. 0 25 51/5567).

- 1. Dez.** Thema: „Rund um den Nikolaustag“  
Informationen, Geschichten und Lieder
- 8. Dez.** 14.30 Uhr: Adventsfeier zusammen mit der Frauenhilfe



Foto: Claudia Hautumm/  
pixelio.de

- 19. Jan.** Spielenachmittag
- 26. Jan.** Gemeinsamer Nachmittag mit der Frauenhilfe:  
Gedanken zur Jahreslosung und Tischabendmahl
- 2. Febr.** Geburtstagsfeier für alle, die in den Monaten Oktober  
bis Januar 70 Jahre und älter geworden sind
- 16. Febr.** Spielenachmittag
- 1. März** Thema: Ausländische Studierende berichten über ihre  
Heimat und ihr Leben in Deutschland
- 15. März** Spielenachmittag



### **Gymnastik für Senioren:**

An jedem 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr

Ansprechpartnerinnen: Margot Beckmann und Gisela Klossek:  
14.12., 11.1., 25.1., 8.2., 22.2., 14.3., 28.3.

### **Weitere Spielenachmittage:**

An jedem 1., 3. und 5. Mittwoch, 15 Uhr im Kaminzimmer

Ansprechpartnerinnen: Margot Beckmann und Gisela Klossek  
7.12., 11.1., 25.1., 8.2., 22.2., 14.3., 28.3.

### **Frühstück für Jung und Alt**

Am 3. Freitag um 9 Uhr im Kaminzimmer

Ansprechpartner: Seniorenbüro St. Mauritz (Mo.-Fr. 11-12.30 Uhr, Tel.  
375691).

16.12., 20.1., 17.2., 16.3.

Foto: Barbara Eckholdt/pixelio.de



### **Kochgruppe:**

Jeden Mittwoch 11.15 Uhr

Ansprechpartner: Seniorenbüro St. Mauritz (Mo.-Fr. 11-12.30 Uhr, Tel.  
375691).

## Gemeindechronik

---

Die Gemeindechronik wird von uns aus Gründen des Datenschutzes nicht im Internet veröffentlicht.

## Presbyter Epiphantias

---

Fritz Böhm

Kerstin Consilvio

Martin Haubold

Martin Schofer

Kirsten Schwarz-Weßeler

Reinhard von Spankeren

### Impressum

**Herausgeber:**

Ev. Erlöser-Kirchengemeinde/  
Epiphantias, Kärntner Straße 23-25  
48145 Münster

**Redaktion:** Martin Füser, Andreas  
Kroos; **Layout:** Martin Füser

**Titelfoto:** Winne Voget

**Druck:** gemeindebriefdruckerei.de

**Auflage:** 3200 Exemplare

**Nächste Ausgabe:** Ostern 2012

**Internet:** [www.ev-kirchenkreis-muenster.de](http://www.ev-kirchenkreis-muenster.de) > „Kirchengemeinden“ > „Region Münster“ > „Erlöser“

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief sind urheberrechtlich geschützt.

## Weihnachtsbaumverkauf

Am 10. und 11. Dezember  
findet von 10.30 bis 17.30 Uhr  
auf dem Kirchengvorplatz der Epiphaniaskirche  
ein Weihnachtsbaumverkauf statt.



Mit dem Verkauf wird der Förderverein der  
Kindertageseinrichtung unterstützt.

# Adressen & Ansprechpartner

## **Pfarrer Frank Winkelmeier**

Dammeweg 17, Tel. 23 55 77

## **Pfarrbüro**

Kärntner Str. 23-25

Brigitte Fotschki-Mersmann

Bürozeiten: Di. 8.30-11.30 Uhr,

Mi. 10.30-11.30 Uhr, Do. 9.30-11.30 Uhr

Tel. 23 55 77, Fax 230 54 09

E-Mail: MS-KG-erloeser-4@KK-ekvw.de

## **Pfarrer Bernd Krefis**

Sachsenweg 1, 48565 Steinfurt

Tel. 0 25 51/55 67

Mobil 01 57/84060198

## **Küster: Diakon Andreas Kroos**

Hegerskamp 35

Tel. Mo.-Fr. 3 79 48 56 oder im

Gemeindehaus Tel. 2 30 56 17

## **Kirchenmusik**

Organistin: Anne Kathrin

Temmen-Bracht,

Chorleiterin: Brunhild Bachmann,

## **Gospelchor epiFUNias**

Winne Voget, Tel. 23 49 00

## **Kindertageseinrichtung**

Pötterhoek 6, Tel. 23 54 74

Leiterin: Uta Eggens

Sprechzeiten: Mo. + Do. 9.30-11 Uhr

E-Mail: epikita@t-online.de

## **Epiphantias-Bücherei, geöffnet**

So. 10.30-11.30 Uhr + Di. 16-18 Uhr,

Ursula Meemken,

## **Öffentlichkeitsbeauftragter**

Martin Füsler

Frauenburgstr. 21

## **Seniorenbüro St. Mauritz**

Sankt-Mauritz-Freiheit 23

Heidrun Bachmann und

Ursula Clewemann,

Mo.-Fr. 11-12.30 Uhr, Tel. 37 56 91

## **„Anti-Rost“**

Kleinstreparaturen von Senioren für

Senioren: Tel. 6 86 96 94 oder

über das Seniorenbüro St. Mauritz,

Tel. 37 56 91

## **Ev. Beratungsdienste**

Hörster Platz 2 b

Tel. 4 90 15-0

## **Diakonisches Werk Münster**

Fliednerstr. 15, Tel. 89 09-0

> [www.diakonie-muenster.de](http://www.diakonie-muenster.de)

## **Kircheneintrittsstelle**

Tel. 4 84 01 10

## **Telefonseelsorge**

Tel. 0 80 01 11 01 11 + 0 80 01 11 02 22

## **Konten der**

### **Erlöser-Kirchengemeinde**

#### **Bezirk I Epiphantias**

Konto-Nr. 200 329 503 9

Bank für Kirche und Diakonie

(KD-Bank), BLZ 350 601 90

#### **Förderverein Kita Epiphantias:**

Konto-Nr. 260 030 87, Sparkasse

Münsterland Ost, BLZ 400 501 50